

Dozieren, coachen, managen – Wie sich die Rolle von Kursleitenden ändert

4.1

Statement 1: Das Internet ist eine unendliche Bildungsressource (Open Educational Resource, OER)


OER können Lizenzfragen mit sich bringen!

- Es gibt unzählige (fach)inhaltliche Themen und Formate im Web; es ist „alles schon da“.
- Dabei gilt die freie Zugänglichkeit der Quellen; Nutzung, Verarbeitung und Weitergabe sind zulässig im Rahmen des Urheberrechts.
- Der Internetzugang ist möglich während Präsenz- und Distanzphasen,
 - da Seminarräume zunehmend gut ausgestattet sind und
 - Teilnehmende fast ausnahmslos über hinreichende, jederzeit nutzbare Internet-Technologie verfügen (iPhone 7 in der Hosentasche).

4.2

Statement 2: Wissensvermittlung und -aneignung lassen sich aus der Präsenzphase „auslagern“

*Distance Learning
besonders effektiv
bei hohen
Theorieanteilen!*



*Elaboration
erworbenen Wissens
im sozialen Kontext !*

- In Präsenzveranstaltungen konventioneller Art vermitteln Experten den Lehrstoff; die Gruppe hört bzw. schaut zu und fertigt ggf. Aufzeichnungen an.
- Das Verhalten der Lernenden ist rezeptiv; der Aneignungsprozess ist höchst individuell und kann durch die bloße Anwesenheit der Gruppe kaum gefördert werden.
- Es wäre besser, die wertvolle Zeit, die Lehrende und Lernende miteinander verbringen, so sinnvoll, interessant, synergetisch und effektiv wie möglich zu gestalten und zu nutzen.
- Diese Forderung setzt aber voraus, dass die unvermeidliche „Wissensaufbauarbeit“ außerhalb der Präsenzphase stattfinden kann – was zu organisieren wäre.

*auch:
Assessments*

4.3

Statement 3: Lern-Communities ergänzen und verbessern den Lernerfolg der Gruppe

- Neue Medien und das Internet bieten die Option, Lernen auch als (zeitlich und räumlich ungebundenen) Austausch zwischen den Angehörigen der Gruppe zu konzipieren.
- Gegenstand des Austauschs können sowohl inhaltliche als auch organisatorische oder soziale Aspekte des gemeinsamen Lernerlebnisses sein.
- Diese Option geht weit über die Möglichkeiten einer herkömmlich termingebundenen, die persönliche Anwesenheit erfordernden Präsenzveranstaltung hinaus.

5

Statements und Fragen an die Arbeitsgruppen (Auftrag)

- Das Internet ist eine unendliche Bildungsressource (Open Educational Resource, OER)
 - Welche neuen Elemente gibt es?
 - Was lässt sich damit anfangen?
- Wissensvermittlung und -aneignung lassen sich aus der Präsenzphase „auslagern“
 - Welche Konzepte kennen Sie?
 - Was kann damit erreicht werden?
- Lern-Communities ergänzen/verbessern den Lernerfolg der Gruppe
 - Welche Möglichkeiten sehen Sie?
 - Welche Synergieeffekte sind zu erwarten?

1 Das Internet ist eine unendliche Bildungsressource (Open Educational Resource)

Runde 1	<p>Welche neuen Elemente gibt es? (Konzepte, Prozesse, Applikationen, Stellgrößen)</p>	<i>YouTube Videos</i>			
	<p>Was lässt sich damit anfangen? (Positive Effekte für die Bildungsarbeit)</p>	<i>Verlinken, einbinden, auch: selbst produzieren</i>			
Runde 2	<p>Welche Auswirkungen auf das Rollenbild & verständnis der Lehrkraft bestehen?</p>	<i>Dozent ist als „Content Scout“ im Internet unterwegs und versorgt die Gruppe mit Material-Quellen</i>			
	<p>Resultieren neue und veränderte Aufgaben der Dozenten?</p>				
	<p>Werden veränderte Lernumgebungen und -infrastrukturen bewirkt?</p>				
	<p>Wie erweitert sich das Kompetenzprofil und Methoden-Repertoire der Dozenten?</p>				

2 Wissensvermittlung und -aneignung lassen sich aus der Präsenzphase „auslagern“

Runde 1	<p>Welche Konzepte kennen Sie? (Konstellationen, Prozesse, Applikationen, Stellgrößen)</p>	<p><i>Flipped (inverted) Classroom</i></p>			
	<p>Was kann damit erreicht werden? (Positive Effekte für die Bildungsarbeit)</p>	<p><i>Eigenständige Vorbereitung auf Präsenztermin</i></p>			
Runde 2	<p>Welche Auswirkungen auf das Rollenbild &verständnis der Lehrkraft bestehen?</p>	<p><i>Dozenten „komponieren“ den Medien-Mix zur eigenständigen Wissensaneignung</i></p>			
	<p>Resultieren neue und veränderte Aufgaben der Dozenten?</p>				
	<p>Werden veränderte Lernumgebungen und -infrastrukturen bewirkt?</p>				
	<p>Wie erweitert sich das Kompetenzprofil und Methoden-Repertoire der Dozenten?</p>				

3 Lern-Communities ergänzen und verbessern den Lernerfolg der Gruppe

Runde 1	<p>Welche Möglichkeiten sehen Sie? (Konzepte, Prozesse, Applikationen, Stellgrößen)</p>	<p><i>Lerngruppe auf Plattform einrichten, sich vernetzen</i></p>			
	<p>Welche Synergieeffekte sind zu erwarten? (Positive Effekte für die Bildungsarbeit)</p>	<p><i>Selbstinitiiertes und -org. Lernen, Media bereitstellen</i></p>			
Runde 2	<p>Welche Auswirkungen auf das Rollenbild & –verständnis der Lehrkraft bestehen?</p>	<p><i>Dozenten werden zum „Community Manager“ und versorgen die Gruppe mit „Input“ zum Selbstlernen</i></p>			
	<p>Resultieren neue und veränderte Aufgaben der Dozenten?</p>				
	<p>Werden veränderte Lernumgebungen und -infrastrukturen bewirkt?</p>				
	<p>Wie erweitert sich das Kompetenzprofil und Methoden-Repertoire der Dozenten?</p>				